

Die offizielle musikwissenschaftliche Systematik der Musikinstrumente weicht etwas vom herkömmlichen Sprachgebrauch ab und sieht im Hinblick auf afrikanische Musikinstrumente folgendermaßen aus:

1a	Schwingungserzeuger: Dimension	eindimensional		Zwei- oder dreidimensional	
1b	Schwingungserzeugung: Material	Elastisch: Saiten	Elastisch: Luftrohr	Elastisch: Membran	Festkörper
2	Schwingungserregung	Zupfen Streichen Blasen schlagen	Lippen Rohrblatt Schneide	Schlagen Reiben Streichen zupfen	schlagen
3	Schwingungsauslösung	Bogen Hammer Plektrum	Lunge Blasebalg Wind	Schlägel Bogen	Schlägel
4	Material		Holz Blech	Metall Fell	Holz Metall Stein

Weitere eindimensionale Schwingungserzeugung liegt bei den elektronischen Musikinstrumenten vor. Die vornehmen Bezeichnungen für die 4 Hauptgruppen 1b sind: Chordophon, Aerophon, Membranophon, Idiophon.

Ordne 6 der folgenden Musikinstrumente aus Schwarzafrika in diese Systematik ein und begründe in Stichworten:

- Mbira („Lamellophon“ – auch ambira, sanza, kalimba, deza, hkembe, ikembe usw.)
- Musikbogen („Berimbao“ – ekibulenbge, gora, gom-gom, tshizambi, mbela usw.)
- Glocke (egogo, eroro, aza) und Doppelglocke (elaghalogho)
- Kürbissrassel, Calebasse, Calabash
- Djembe (auch Kpanlogo, Oblente)
- Schlitztrommeln (ganz aus Holz)
- Talking Drum, Kalangu (oft auch Sanduhrtrommel)
- Schwirrholz
- Balaphon (und alle Arten von Xylophonen)
- Kora („Harfenlaute“ oder „Steglaute“)
- (Winkel-)Harfe (enanga, kinanga, ardin, kinde, ngombi usw.)

Bemerkung zu den wichtigsten Trommelformen: Zylindertrommel, Fasstrommel, Sanduhrtrommeln, Bechertrommeln, Rahmentrommeln.

